



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen


Beschreibung der Stadt und Vestung GRAN.

1683

Beschreibung der Stadt und Vestung

GRAN.

Welche jeko von der Kayserslichen Armee
belagert ist.

 S ist diese Vestung Gran eine uhralte Stadt / inmassen ihrer schon Ptolemæus unter dem Nahmen Bregaticum gedencket. Sie lieget in Nieder-Ungarn / an dem Ort und Ufer der Donau / dagegen über der Gran-Fluß in die Donau fällt / daher sie nach Latein Strigonium, quali Istri-Granium heisset. Sie ist von Comorra der äußersten Kayserslichen Grenz-Vestung 6. von Neuhäusel eine halbe Meile weiter / und von Ofen nicht gar 5. Teutsche Meilen abgelegen. Nach dem Ofen in der Turcken Gewalt kommen / haben die Könige in Ungarn lange Zeit Gran vor ihre Hauptstadt gehalten / biß man denselben Titul, nach dem diese Stadt auch verlohren gangen / der Stadt Preßburg hat zulegen müssen.

Diese Stadt Gran nun ist sehr fest / inmassen auch die Christliche Erzbischöffe allemahl ihre Residenz darin gehabt / so aber nun andertwärts wohnen. Sie lieget auff einem hohen Berge / und hat ausserhalb des Schlosses und der grossen Stadt / noch einen andern Berg / gegen den Schloß über / der Thomas-Berg genandt / wie nicht weniger

)(

niger

niger an dem Fuß des Schloß-Berges / den festen Wasser-
Thurm mit einem wolverwahrten Städtlein / daran die
Donau hinstreichet / und kan eine jede von diesen Bestun-
gen von der andern süglich bestrichen und secundiret werden.
In dem Schloß stehet Adolberti Dom-Kirche / in welcher
Stephanus, der erste Ungarische Christl. König / so sich im
zehenden Seculo hat tauffen lassen / begraben ist.

König Iohannes, so wider Ferdinandum erwöhlet wor-
den / hat sie vergeblich belagert ; Aber Solyman , der be-
rühmte Türckische Groß-Sultan / hat sie Anno 1543. wie
wohl nicht mit Tapferkeit / sondern Berrähteren zum ersten-
mahl gewonnen. Damahls hat Erzbischoff Paulus die
Dom-Herren nacher Tyrnau versetzet.

Anno 1594. hat Erz-Herzog Matthias diese Bestung
mit 50. tausend Mann belagert / und schon die Unterre-oder
Rakenstadt / wie auch den Thomas-Berg erobert / aber weil
sich das Schloß und die Wasser-Stadt sehr tapffer defen-
dirt , über dem die Türcken zum Entsatz aufgebrochen / hat
man die Belägerung auffheben müssen.

Im folgenden Jahr hat höchst Ersagter Erz-Herzog
Matthias diese Bestung abermahl unter dem Grafen Carl
von Mansfeld am 22. Junii. angreifen lassen. Den 25.
Julii schlug ermeldter Graf den Türckischen Entsatz / dabey
wol 14000. Türcken blieben oder gefangen worden / ohne
die grosse Beute / deren man sich dabey bemächtiget ; Aber
der Graf hat sich der gestalt dabey ermüdet / daß er im Durst
allerhand Pflffel / Trauben / Melonen / ꝛc. gessen / und
darüber im 52. Jahr seines Alters gestorben.

Hierauf hat Erz-Herzog Matthias die Belägerung per-
söhnlich

söhnlich prosequiret, und den 23. September das Schloß selber / nach dem sich schon alle andere Bestungen der Stadt ergeben / mit Accord in seine Gewalt bekommen / da die Türcken schon 52 Jahr Meister derselben gewesen.

Anno 1605. haben sich die Türcken dieser Stadt auffß neue bemächtiget / und biß dato in ihrer Gewalt behalten. Ihr General war damahlen Mehemet-Bisier / welchem sie 10. Jahr vorhero die Christen abgedrungen hatten / dann er war damahls Commendant darinn gewesen.

Anno 1661. ward der Türckische Commendant in offtegedachter Bestung Gran / Nahmens Mustapha Kabla Beg mit etlichen der Seinigen bey Imegos von den Freyhenducken gefangen / und auf eine Tonne Goldes Beute bey ihm gefunden. Der Beg bohte dem Grafen Balasny 15000. Rthl. baar Geld / 3. vornehme Herren / wie auch ein schön Türckisch Pferd / samt köstlichem Schmuck / zur Ranzion an / aber Balasny wolte solches nicht annehmen / worüber der Gefangene kurz hernach gestorben / hat er also gar nichts bekommen.

Wir haben das grosse Vertrauen zu Gott / er werde die Kaysrl. Waffen wider die Türcken gesegnen / daß sie sich dieser Bestung bemestern : So soll alsdann dem günstigen Leser eine umständlichere Beschreibung derselben mitgetheilet werden.

Hierbey übersende die Lista der jenigen Schiffe / so Ih. Hochmög. equippiren werden / und sind die in der Maas folgende :

Die

Die Freyheit mit	500.	Mann	und	84.	Stücken.
Rotterdam	180	=	=	46	
Gorcum	180	=	=	46	
Utrecht	140	=	=	36	
Harderwyck	140	=	=	36	

Von Amsterdam.

Hollandia	450	=	=	80	
Boerden	400	=	=	72	
Gidion	270	=	=	60	
Zeitverdreib	230	=	=	54	
Prins zu Pferd	230	=	=	54	
Gouda	175	=	=	42	
Taerßvelb	175	=	=	42	
Thumb von Utrecht	175	=	=	42	

Wegen Seeland.

Balcheren	450	=	=	60	
Orangien	270	=	=	60	
Tergoes	175	=	=	40	
Telfft	175	=	=	40	

Vom Norder-Quartier

West-Frießland	450	=	=	80	
Norder-Quartier	380	=	=	72	
Jupiter	225	=	=	50	
Mercurius	118	=	=	30	

Summa 21. Schiffe 5488. Mann 1226. stücken Kan.

Die von Frießland sind noch unbekandt.

